

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 30. Juni 2020 13:14

Naja "Übersterblichkeit" meint einfach nur Todesfälle, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums über das zu erwartende statistische Mittel hinausgehen. Klar gab es in vielen Ländern im März/April eine solche Übersterblichkeit. Dass diese Zahl aber nur bedingt geeignet ist um die Gefährlichkeit von SARS-CoV-2 zu beurteilen zeigt sich nun allmählich erst. In einigen stark betroffenen Ländern ist die Mortalität nun insgesamt recht deutlich zurückgegangen, was - zugeben etwas makaber ausgedrückt - ein Indiz dafür ist, dass zumindest dort ein Grossteil der Covid-Toten ohnehin nicht mehr lange gelebt hätte. Länder wie Italien, Spanien, UK und USA werden wohl auch übers ganze Jahr gesehen eine hohe Übersterblichkeit haben. Dass die Letalität bei Covid sehr stark davon abhängt, welche Altersgruppen gerade betroffen sind, hat man zu Beginn der Pandemie ja an Deutschland schon sehr schön gesehen. Dort stieg die Letalität stetig mit der Zahl der Infizierten unter den Älteren wohingegen sich bei uns nun der gegenteilige Effekt zeigt. In allen Ländern, deren limitierender Faktor nicht ein kollabierendes Gesundheitssystem war, wird am Ende eine ähnliche Zahl herauskommen und sie wird deutlich niedriger sein, als zunächst befürchtet. Sollte es so sein, dass noch viel mehr Infizierte unentdeckt bleiben, weil sie das Virus bereits in der Nasen- und Rachenschleimhaut mit IgA plattgemacht haben (siehe Fakten-Thread), dann wird die Letalität noch mal deutlich unter die bislang geschätzten 0.5 % sinken. Ein Problem bleiben halt weiterhin die schweren Verläufe, die immer noch mit einer langen Zeit im Spital einhergehen. Hoffentlich können hier Medikamente wie Dexamethason und Remdesivir wirklich helfen. Spätfolgen und lange Rehabilitationszeiten gibt es auch bei diversen anderen Virusinfektionen, das ist kein Alleinstellungsmerkmal von SARS-CoV-2. Zufällig kenne ich nun wirklich mehrere komplizierte Fälle von Epstein-Barr-Infektionen (Chemotherapie, entfernte Milz, Leberenzündung,...), das nimmt mir etwas den Respekt vor SARS-CoV-2. Gerade bei Epstein-Barr ist es halt auch so, dass etwa 95 % aller Menschen seropositiv sind und die meisten Leute haben von der Infektion gar nichts gemerkt. So wird es irgendwann auch bei SARS-CoV-2 sein. Die Frage ist nur, wie kommen wir da hin...